

Literaturfrühstück mit Maria Piok

 **Aktuelles Programm**

Der Gescheite und der Blöde

Komikerpaare auf der Bühne




„Eine Doppelconférence ist ein Dialog zwischen einem G'scheiten und einem Blöden, wobei der G'scheite dem Blöden etwas Gescheites möglichst gescheit zu erklären versucht, damit der Blöde möglichst blöde Antworten darauf zu geben imstande ist – mit dem Resultat, dass zum Schluss der Blöde zwar nicht gescheiter, aber dem Gescheiten die Sache zu blöd wird. Beide haben daher am Ende nichts zu lachen. Dafür desto mehr das Publikum“ – so hat Karl Farkas, der Urvater der Doppelconférence, dieses Genre beschrieben. Mit Größen wie Helmut Qualtinger und Gerhard Bronner oder Otto Grünmandl und Theo Peer erreicht der sprachliche Zweikampf auf der Bühne seinen Höhepunkt: In der komischen Rede und Gegenrede geben sie Alltags- und Zeitgeschehen, aber auch Gesellschafts- und Gesprächskonventionen, soziale Hierarchien und Wertungen der Lächerlichkeit preis. Die Kritik trifft dabei keinesfalls nur die Dummen – sondern auch die Neunmalklugen, die Angeber, die Männer, die vor allem den Frauen die Welt erklären.

Maria Piok, Literaturwissenschaftlerin am Forschungsinstitut Brenner-Archiv der Universität Innsbruck, zeichnet anhand von Beispielen die Geschichte, Entwicklungen und typische Muster dieser Kabarett-Gattung nach, wobei sowohl herzhaft gefrühstückt als auch gelacht werden darf.

 Do 06. Oktober 2022, 10:30 Uhr

 Literaturhaus

 Vollpreis: 7,- € | Ermäßigt: 5,- € | Mitglied: 5,- €

 Reservierung: T. 0662 422 411 oder karten@literaturhaus-salzburg.at